



Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Ländliche Entwicklung Büllingen Arbeitsgruppe: Mobilität neu denken Büllingen, 17.04.2023 Protokoll

Die Sitzung fand **ab 20:00 Uhr im Ratssaal in Büllingen** statt.

Begrüßung: durch den Vorsitzenden Michael Schmitt

Teilnehmer: 16 Teilnehmer

1. Begrüßung, Rückblick und Vorstellung der Akteure durch den Vorsitzenden

Michael Schmitt begrüßt alle Anwesenden stellt die Programmautorin Annissa Rauw, Architektin und die Begleitung des KPLE Sabine Mennicken und ihre Kollegin Marieke Janssen, beide Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien VoG vor. Er gibt einige Informationen zum Kommunalen Programm der Ländlichen Entwicklung (KPLE):

- seit 15 Jahren gibt es die Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen
- das erste KPLE lief Ende 2020 aus, der Gemeinderat beschloss daraufhin, dass ein neues KPLE ausgearbeitet werden soll. Was ist bisher passiert?
 - Anfang 2022: Start in die 2. Runde. Es handelt sich um einen langwierigen Prozess mit viel Bürgerbeteiligung.
 - In 8 Dorfversammlungen, bei den Dorfbegehungen mit den Kindern aber auch in der BIB oder der interaktiven Karte wurden viele Anregungen, Wünsche, Ideen und auch Kritik gesammelt
 - Im August 2022 wurde die Örtliche Kommission der ländlichen Entwicklung (ÖKLE) neu eingesetzt. Zurzeit zählt die ÖKLE 36 Mitglieder (davon 6 Gemeinderatsmitglieder)
 - Im Herbst 2022 machte die ÖKLE sich viele Gedanken zu den Stärken/Schwächen/Chancen und Risiken in der Gemeinde Büllingen und legte daraufhin 5 Entwicklungsziele für die kommenden 10 Jahre fest!
 - Aktuell laufen 5 themenbezogene Abende, an denen über konkrete Projektideen zu den jeweiligen Zielen diskutiert wird!

2. Stärken-Schwächen-Analyse

Als Basis für die anschließende Gruppenarbeit ruft Sabine Mennicken die Bemerkungen der Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT) zum Thema Mobilität in Erinnerung. Die SWOT kann auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden (www.buellingen.be – Gemeinde - Ländliche Entwicklung – KPLE)

3. Gruppenarbeit

Die Gruppe bespricht die bestehende Situation und sucht nach Projektideen „WIE?“ auf die Schwächen reagiert werden kann bzw. „WIE?“ die Stärken unterstützt werden können. Alle Ideen werden auf Kärtchen notiert.

4. Zusammenfassung

Am Ende der Veranstaltung wird eine kurze Zusammenfassung der gesammelten Projektideen gemacht.

Genannte Projektideen		
Bus	Öffentliche Verkehrsmittel => Rufbus	
	Bus Burg-Reuland-Eupen um 06:00 macht keinen Sinn	
	Manderfeld-Waimeses-Malmedy Bus 745 fährt eine Stunde zu früh => Asylbewerber ≠ Schulzeiten (Primarschule 2 sprachig)	
	Expressbus (21) Argumente und Unterschriften sammeln für Anfrage Veränderung Express-Bus bei der TEC => Wie lange steht er da? => fehlender Parkplatz in Bütgenbach => Anschluss Asylbewerberheim => Verviers - Malmedy - Bütgenbach während Tag : Verviers - Malmedy => Verlängerung Büllingen => Parkproblem in Bütgenbach => Zählung Büllinger, die in Bütgenbach einsteigen (Bus 21)	
	Busse von den kleinen Dörfern zur TEC Hauptlinie	
	Doppelte Bezahlung : Express Bus und für die letzten 5km einen anderen zweite Bezahlung	
	Luxemburg => "Bummelbus", den jeder in Anspruch nehmen kann => die Gemeinden finanzieren das => Chauffeure : berufliche Eingliederung	
	Ältere Personen am Markttag abholen und zum Markt bringen	
	Fußwege	Instandsetzung Weg Hünninger Seite (Dornen) -> Mürringen
	Bürgersteig	Bushaltestelle an der Sankt-Vithier Straße braucht einen Bürgersteig und eine Standfläche (Straße + Graben)
		Bürgersteig Kirche Rocherath begradigen
	Radwege	Fahrradwege von Ort zu Ort
		Fahrradweg zur Domäne über Ravel
Sankt Vithier Straße Verbindung (Rad) -+140m zur Strasse "Am Domp"		
Sicherheit Schulweg	Elternräte AG pro Dorf => Kinder zeichnen den Schulweg ein => Wo ist es gefährlich	
	zu hohe Hecken -> Gefahr für Kinder melden	
	Sankt Vithier Straße Schulweg 7mal überqueren	
Zebrastreifen	Regionalstraße Hü-Mü mit dem Rad sicher überqueren (Pättchen Hundeschule)	
	Zebrastreifen Kirche Büllingen = ungünstig	
	Zebrastreifen Wahlerscheider Straße (2 Bürgersteige) MET	

Verkehrssicherheit	Schwache Verkehrsteilnehmer schützen und unterstützen
	Sicherheit entlang Straßen
	Natürliche Verengung Fahrzeuge auf der Straße
	Treffen MET Verkehrsberuhigung
PMR	Inklusion im Straßenverkehr
	Behinderten-Parkplatz neu zeichnen (blau)
	=> Rocherath/Krinkelt
	=> in Ansprache mit den betroffenen Personen
E Autos	Bürgersteige müsse abgeschrägt werden (Rollstühle/Rollator)
	E-Autos werden kommen, aber Strom wird nicht reichen
	Multifunktionaler Parklatz (Autos, Ladestations E-Autos, ...) an der Feuerwehrrhalle ≈ Bushof (Projektantrag bei PIMACI)

5. **Schlusswort – Wie geht es weiter**

Michael Schmitt bedankt sich bei allen teilnehmenden Bürgern für ihre Unterstützung und engagierte Teilnahme.

Wie geht es weiter? Die gesammelten Projektideen werden zusammen mit den Ideen der anderen Aktionen (interaktive Karte, Interviews „Kleine Dörfer“, Dorfbegehungen Kinder, Bürgerversammlungen) in eine Liste eingetragen, nach Themen gruppiert und eventuell mit ähnlichen Ideen zusammengelegt.

In einem nächsten Schritt wird die ÖKLE aus allen gesammelten Projektideen eine Auswahl treffen und die Projekte nach Umsetzungsphasen priorisieren (z.B. Priorität 1 Umsetzung in den ersten drei Jahren). Alle Projektideen werden in einem Dokument zusammengefasst, welches Gegenstand des Genehmigungsantrag bei der Wallonischen Region sein wird.

Protokoll Sabine Mennicken, 18.04.2023